

SPUR DER ERINNERUNG

Montag, 12. Oktober 2009, 20:15 h
Theaterhaus Stuttgart Siemenstr. 12

Ein Abend der
AnStifter zur
Spur der Erinnerung

Erinnern reicht nicht!

Inklusion statt Integration für alle Menschen
mit und ohne Behinderungen!

Ein offenes Wort von Mona Weniger* M.A. (USA)

Mona Weniger arbeitet seit 14 Jahren für die Integration/Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen. Das Erinnern an die Schandtaten und das Töten von Menschen mit Behinderungen im Nationalsozialismus ist ein sehr guter Anfang zum Umdenken – aber reicht nicht aus. Wir müssen viel weiter, tiefer, schärfer analysieren, visionär denken und handeln.

Anhand der UN-Behindertenrechtskonvention zeigt Mona Weniger, dass die Vereinten Nationen eine inklusive Gesellschaftsstruktur für Menschen mit und ohne Behinderungen rechtlich seit Dezember 2006 verankert haben. Wir alle lassen, auch durch unsere gut gemeinten integrativen Bemühungen, die Parallelgesellschaften der Ausgesonderten, der so genannten Sonder- und Behinderteneinrichtungen, weiterhin bestehen.

Die gängige Praxis der Integration braucht notwendig eine Überprüfung und Änderung hin zu einem bewussteinbildenden Prozess der Inklusion. Was können wir in den eigenen Umfeldern umgestalten, damit die so genannten Behinderten ihr Potential gesellschaftlich beitragen können?

Die Konvention garantiert einklagbare Rechte, z.B. auf ein inklusives Bildungssystem ein Leben lang und die finanzielle Unterstützung durch das „Persönliche Budget“ (§ 17 Abs. 2-4, Neuntes Sozialgesetzbuch): Für eine individuelle, selbstbestimmte Lebensgestaltung. Mona Weniger bleibt nicht in der Kritik stecken, sondern stellt Perspektiven, Spuren und erste Modelle aus der „Inklusiven Kunst“ und der künstlerischen Ausbildungs- und Arbeitswelt vor.

Das „Inklusion Life Art Network“ ist im Aufbau und wird an dem Abend durch die Malerin Patricia Netti, die Tänzerin Laura Brückmann und Mona Weniger vorgestellt.

*Mona Weniger ist Tanztherapeutin, Mediatorin, Netzwerkerin und AnStifterin zu inklusiven Welten.
Moderation: Peter Grohmann

Die **AnStifter** - Bürgerprojekte für Zivilcourage - Gegen Gewalt und Vergessen und der **AK „Euthanasie“ der Stolpersteine** sind Träger der **Spur der Erinnerung**, die **vom 13. bis 16. Oktober 2009 von Grafeneck nach Stuttgart** führt und mit einem **„Fest des Lebens“ am 16.10. ab 13 h auf dem Karlsplatz Stuttgart** endet.

Ihre Spende:
Kennwort **Spur**. Die AnStifter, BW-Bank 2292342, BLZ 600 501 01



kontakt@die-anstifter.de Peter Grohmann
Olgastr.1A, 70182 Stuttgart, T 0711- 2 48 56 77
www.Spur-der-Erinnerung.de und www.die-anstifter.de